

# Haskala in Breslau

## Joel Bri'l Löwes Schulschriften im Kontext (1791–1801)

Interdisziplinärer Workshop  
30. August bis 1. September 2021  
Freie Universität Berlin  
Silberlaube, Seminarzentrum L116

*Eine Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich.*

Organisation:  
Dr. Uta Lohmann (IGDJ Hamburg)  
Dr. Kathrin Wittler (FU Berlin)

Im Zentrum des Workshops steht das Wirken des jüdischen Aufklärers Joel Löwe (1762–1802). Löwe wurde 1790 an die neugegründete jüdische Wilhelms-Schule in Breslau berufen und nahm in den folgenden Jahren Teil am aufklärerischen Diskurs und am geselligen Leben vor Ort. Mit den Schulprogrammschriften wurde zu den jährlich stattfindenden öffentlichen Prüfungen der Wilhelms-Schule eingeladen. Sie enthalten nicht nur den Schulbetrieb betreffende Berichte, sondern auch Abhandlungen, in denen Löwe seine weit gestreuten Forschungsinteressen als Pädagoge, Sprachforscher, Bibelexeget und Historiker verfolgte.

Kontakt:

uta.lohmann@igd-j-hh.de & kathrin.wittler@fu-berlin.de

Breslau Koehn Wilsch Schule 1791 März 15. Einweihung.

M a c h r i c h t,

von dem,

unter dem Namen

Wilhelms-Schule,

zu Breslau

errichteten Institut,

zu einer

verbesserten Unterweisung der Kinder

dasiger Juden-Gemeinde,

und der

am 15ten März 1791.

erfolgten feyerlichen Einweihung

desselben.



Gedruckt mit Grassischen Schriften.

Deutsche  
Forschungsgemeinschaft



Freie Universität  
Berlin

INSTITUT FÜR DIE  
GESCHICHTE DER  
DEUTSCHEN JUDEN

## Montag, 30. August 2021

**14.00 Begrüßung, Einführung und Vorstellungsrunde**  
Uta Lohmann (Hamburg) und Kathrin Wittler (Berlin)

**14.30–15.30 Haskala in Breslau: Historische Hintergründe**  
Moderation: Andreas Reinke (Berlin)

David Heywood Jones (Berlin): Breslau und Breslauer  
jüdische Gemeinde am Ende des 18. Jahrhunderts

*15.30–16.00 Kaffeepause*

**16.00–18.00 Die Königliche Wilhelmsschule in Breslau**  
Moderation: Uta Lohmann (Hamburg)

Peter Dietrich (Braunschweig): Bildungshistorische  
Einordnung der Königlichen Wilhelmsschule in Breslau. Joel  
Löwe als Breslauer Schulmann

Viktoria Gräbe (Hildesheim): Joel Löwes Schulschriften. Eine  
Einordnung in die Praxis der Schulprogramm-Schreibung um  
1800

*18.30 Gemeinsames Abendessen*

## Dienstag, 31. August 2021

**9.00–11.00 Literarische Aufklärung in Breslau**  
Moderation: Anna Gajdis (Wrocław)

Wojciech Kunicki (Wrocław): Jüdische Themen und Gestalten im  
Werk der aufgeklärten Autoren Schlesiens (Schummel,  
Schmidt, Bürde, Garve, Fülleborn)

Christoph Schulte (Potsdam): Esther Gad. Eine aufgeklärte  
Jüdin als Akteurin der Haskala in Breslau. Feministische  
Perspektiven

*11.00–11.30 Kaffeepause*

**11.30–12.30 Literarische Aufklärung in Breslau**  
Moderation: Anna Gajdis (Wrocław)

Lisa Trzaska (Berlin): Löwes Sinngedichte im Breslauer  
Meassef: Scharfsinn, Kürze und Witz als Aspekte der Haskala

*12.30–14.00 Mittagspause*

**14.00–16.00 Publizistik der Aufklärung in Breslau** Moderation:  
Andreas Brämer (Hamburg)

Uta Lohmann (Hamburg): Die Zeitschrift Hameassef in Breslau

Louise Hecht (Salzburg): Maskilische Schriften in der  
Graßischen Druckerei

*16.00–16.30 Kaffeepause*

**16.30–17.30 Book Presentation (Online)**

Yael Sela (Jerusalem): Songs of the Nation. Translating Joel  
Bril's "Sefer Zemirot Israel"

## Mittwoch, 1. September 2021

**9.00–11.00 Deutsche und hebräische Sprachforschung**  
Moderation: Kathrin Wittler (Berlin)

Irene Zwiép (Amsterdam): Joel Löwes und Juda Ben-Se'evs  
hebräische Grammatiken im Kontext von Mendelssohns  
Sprachphilosophie und dem Konzept der Wilhelmsschule

Marion Hahn (Augsburg): Löwes "Nachlesen zur deutschen  
Synonymik" (1798–1800) und die Synonymenlexikographie des  
ausgehenden 18. Jahrhunderts

*11.00–11.30 Kaffeepause*

**11.30–13.30 Tora und Kabbala**  
Moderation: Grażyna Jurewicz (Potsdam)

Elke Morlok (Heidelberg): Joel Löwe und die Eigenschaften  
Gottes – Kabbalistische Überlegungen in der Haskala

Dorothea M. Salzer (Potsdam): Moses Mendelssohns und Joel  
Löwes Tora-Übersetzungen im Vergleich. Erwachsenen-Bibel  
versus Kinder-Bibel?

*13.30 Abschlussdiskussion beim gemeinsamen Mittagessen*